

Energie- und Klimanews der Stadt Nidda

Ausgabe 05/2025



Sehr geehrte Lesende,

hiermit stellen wir Ihnen die aktuellen Informationen aus dem Bereich Energie und Klimaschutz zur Verfügung.

Des Weiteren halten wir viele Informationen auf den Internetseiten der Stadt Nidda für Sie bereit. Der kurze Weg zu den Klimaschutzinformationen geht über www.nidda.de/klima.

Bei vielen Fragen zum Energiesparen im Haushalt, energetischen Sanierungsmöglichkeiten, dem Einsatz erneuerbarer Energien oder anderen Möglichkeiten sein Leben nachhaltig zu gestalten, berät Sie das Klimaschutzteam der Stadt Nidda gerne.

Ihr Klimaschutzteam der Stadt Nidda wünscht Ihnen schöne Feiertage und einen guten Rutsch in 2026!

Inhalt

- [Der Energiesparkommissar begeisterte Publikum](#)
- [Tipps für ein umweltbewusstes Weihnachtsfest](#)
- [Förderprogramm der Stadt Nidda für Photovoltaikanlagen – unverändert auch in 2026](#)
- [Förderprogramm für betriebliches Mobilitätsmanagement](#)
- [Stadtteil Ober-Lais wirbt für ruhigere Silvester-Feier](#)
- [Mehrwegsystem im Onlinehandel: Multiloop Versandboxen](#)
- [Tausch-Verschenk-Markt Wetterau: Nachhaltig nutzen statt wegwerfen](#)
- [Termine](#)
- [Quergelesen – interessante Veröffentlichungen](#)

Der Energiesparkommissar begeisterte Publikum mit Humor und klaren Botschaften

Ein gut gefüllter Kinosaal, begeisterte Zuschauerinnen und Zuschauer und ein Gast, der sein Versprechen aus der Vorankündigung mehr als einlöste: Der Auftritt des Energiesparkommissars Carsten Herbert am 27.11.2025 in der Lumos Lichtspeil & Lounge in Nidda wurde zu einem kurzweiligen und gleichzeitig informativen Erlebnis.

Bereits im Vorfeld hatte die Stadt Nidda den besonderen Abend angekündigt – mit praktischen Ratschlägen rund ums Energiesparen, Fachwissen und einer guten Portion Humor. Genau diese Mischung brachte der Energiesparkommissar - Bauingenieur, Energieberater und YouTuber - dann auch auf die Bühne. Sein Programm „Wärmepumpen im Altbau – Tipps & Tricks vom

Energiesparkommissar“ bot einen lebendigen Einstieg in die Welt moderner Heizsysteme und energetischer Sanierung.

Statt trockener Theorie präsentierte Carsten Herbert anschauliche Beispiele und Alltagssituationen rund um Wärmeverbrauch und Energiesparen, in denen schon geringfügige Veränderungen große Wirkung entfalten können. Mit einem Augenzwinkern räumte er gängige Irrtümer aus dem Weg und erklärte, wie Wärmepumpen in älteren Gebäuden funktionieren. Die Mischung aus Lerneffekt und Unterhaltung sorgte für zahlreiche Lacher und Aha-Momente.

Das Publikum würdigte die klare Sprache und die lockere Atmosphäre: Viele Besucherinnen und Besucher nutzten die offene Fragerunde am Ende, um individuelle Anliegen zu klären. Im Foyer

konnten Interessierte zudem an einem Büchertisch des Buchhandels Henrich stöbern und Herbergs beide Bücher direkt vor Ort erwerben – inklusive Signatur des Energiesparkommissars. Das Angebot wurde rege angenommen und sorgte für zusätzlichen Austausch.



Am Ende blieb vor allem der Eindruck eines Abends, der Wissen, Unterhaltung und Motivation auf besondere Weise vereinte. Viele Besucherinnen und Besucher verließen den Saal mit dem Gefühl: Energiesparen – das kann tatsächlich Spaß machen.

Als kleines Highlight verlost die Stadt Nidda unter den Empfängern des Newsletters die beiden handsignierten Bücher des Energiesparkommissars: „Alles, Was Sie über Energiesparen wissen müssen“ und „Alles, was Sie über Wärmepumpen wissen müssen“. Antworten Sie einfach auf den Newsletter mit dem Betreff „Buch Energiesparkommissar“ und Ihren Kontaktdaten bis zum **09. Januar 2026** an klimaschutz@nidda.de. Die Gewinner werden unter allen Teilnehmenden ausgelost und von uns per Mail informiert.

[\(zurück\)](#)

Tipps für ein umweltbewusstes Weihnachtsfest – Part VII der Nachhaltigkeitskampagne der Stadt Nidda

Nachhaltige Weihnachten: Festlich – nicht verschwenderisch 🎄

„Nachhaltige Weihnachten“ - Unser Ziel ist ein Fest, das glitzert, ohne die Klimabilanz zu trüben. Denn je nachhaltiger wir feiern, desto größer die Chance, dass der Winter künftig wieder öfter weiß als „wiesengrün“ daherkommt.



Ihre Eco-Xmas-Checkliste:

🎁 **Sinnvoll Schenken:** Erlebnisse, Spenden, Reparatur-Gutscheine, Secondhand-Schätze. Viele nachhaltige Geschenkideen sind u. a. [hier](#) zu finden.

📦 **Verpacken ohne Müll:** Stofftücher, alte Karten als Geschenkanhänger, recyceltes Papier.

🍽️ **Essen planen:** Menü & Einkaufsliste → weniger Abfälle; Reste kreativ verwerten.

💡 **Lichter & Deko:** LED-Lichterketten mit Zeitschaltuhr, Naturdeko (Zweige, Tannenzapfen, Orangenringe).

🌲 **Baumfrage smart lösen:** Regionaler Naturbaum, Miet-/Topfbaum oder langlebige Alternative.

🚶 **Anreise & Besuche:** ÖPNV/Fahrgemeinschaften – und Spaziergang statt Kurzstrecke im Auto.

 **Karten & Versand:** Am besten digitale Grüße; wenn Print, dann Recyclingpapier & klimafreundlicher Versand.

Wenn Sie dieses Jahr nachhaltig feiern, feiern Sie nicht weniger – sondern bewusster. Und falls doch jemand fragt, warum der Müllsack kleiner ausfällt: Sagen Sie einfach, Sie hätten das CO₂ schon vorher „ausgepackt“.

Weiterführende Informationen rund um das Thema und alle bisherigen Veröffentlichungen der Nachhaltigkeitskampagne finden Sie unter www.nidda.de/nachhaltig

[\(zurück\)](#)

Förderprogramm der Stadt Nidda für Photovoltaikanlagen – unverändert auch in 2026

Die Stadt Nidda unterstützt seit mehreren Jahren den Ausbau erneuerbarer Energien durch ein eigenes Förderprogramm für Photovoltaikanlagen, Mini-PV-Anlagen und Stromspeicher. Ziel ist es, private Haushalte zu entlasten und den lokalen Klimaschutz voranzubringen. Die Stadtverordnetenversammlung hat beschlossen, das Förderprogramm in 2026 unverändert fortzusetzen.

Was wird gefördert?

1. Mini-PV-Anlagen (Balkonkraftwerke)

- Zuschuss bis zu 50 %, maximal 200 € pro Anlage.
- Einfacher Einstieg für Mieter und Eigentümer.

2. Dach- und Fassaden-PV-Anlagen

- 100 € pro kWp, bis 1.000 € pro Anlage.
- Stromspeicher-Bonus: bis 1.500 € bei Kombination;
- 500 € bei nachträglichem Speicher.
- Anlage weist mind. 4 kWp auf und ist keine Erweiterung einer Bestandsanlage oder Ersatzbeschaffung

Voraussetzung für den Zuschuss ist jeweils die ordnungsgemäße Registrierung der Anlage beim Marktstammdatenregister.

Antragstellung

Der Antrag wird digital über die [Website der Stadt Nidda](#) gestellt. Bei größeren Anlagen empfiehlt sich die Beantragung vor Umsetzung, bei Mini-PV-Anlagen kann der Antrag innerhalb weniger Wochen nach Kauf gestellt werden.

Wichtig: Für den Abruf der Fördermittel muss die Registrierungsbestätigung beim Marktstammdatenregister vorliegen. Der Link zur Plattform des Bundes ist auf der Informationsseite der Stadt zu finden.

[\(zurück\)](#)

Förderprogramm für betriebliches Mobilitätsmanagement in KMU

Das Bundesamt für Logistik und Mobilität (BALM) bietet in Zusammenarbeit mit „mobil gewinnt“ eine spezielle Förderung für die Erstberatung zur Erstellung eines nachhaltigen Mobilitätskonzeptes

für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) bis zum 31.12.2026 an. Diese werden kostenfrei im Wert von bis zu 5.000€ (100% Förderung) zum betrieblichen Mobilitätsmanagement beraten.

Betriebliches Mobilitätsmanagement umfasst alle Maßnahmen eines Unternehmens, um die Mobilität der Mitarbeitenden umweltfreundlicher, kostengünstiger und effizienter zu gestalten. Die Beratungsleistung umfasst die Ermittlung der Ist-Situation, die Definition der Soll-Situation und die Formulierung geeigneter Maßnahmen zur Umsetzung eines Betrieblichen Mobilitätsmanagements. Zudem werden realisierbare CO₂-Einsparungen sowie der Zeit- und Kostenrahmen zur Umsetzung der Maßnahmen analysiert. Der abschließende Beratungsbericht hat den Charakter eines Mobilitätskonzepts.

Langfristig soll so die betriebliche Mobilität optimiert, Kosten gesenkt und ein aktiver Beitrag zum Schutz von Mitarbeitergesundheit und Klima geleistet werden. Auch zur Erweiterung oder Verstärkung bereits bestehender Maßnahmen einer nachhaltigen Mobilität in Betrieben, Unternehmen und kommunalen Einrichtungen bietet „mobil gewinnt“ Fördermöglichkeiten an.

Weitere Informationen dazu sind [hier](#) zu finden.

[\(zurück\)](#)

Stadtteil Ober-Lais wirbt für ruhigere Silvester-Feier

Kaum etwas wird zum Jahresende so kontrovers diskutiert wie die Tradition des Silvester-Feuerwerks. Für die einen DER unverzichtbarer Höhepunkt der Neujahrsnacht, während sich der größere Teil der Bevölkerung aus verschiedenen Gründen einen ruhigeren Jahreswechsel wünscht: 58 % befürworten ein Böller verbot, 34 % sind dagegen; Ergebnis einer repräsentativen [Umfrage Anfang 2025](#)*. Obwohl eine Mehrheit ein Böller verbot bejaht, stieg der Umsatz deutscher Unternehmen, die Feuerwerk produzieren im vergangenen Jahr um 10 %.

Unser Stadtteil Ober-Lais hat diesen Wunsch nach einem ruhigeren Jahreswechsel aufgegriffen und für ein stilleres Silvester 2025 geworben, mit Blick auf die Belastung von Wild- und Haustieren und der Brandgefahr, die gerade in eng bebauten Ortskernen mit vielen Fachwerkhäusern groß ist.

Wegen der hohen Brandgefahr ist das Abbrennen von Feuerwerk in der Nähe von Fachwerkhäusern schon seit vielen Jahren verboten. Zu Recht, denn wer möchte schon alles verlieren wegen einer fehlgegangenen Silvester-Rakete?

Für ein paar Minuten Feuerzauber am nächtlichen Himmel werden zahlreiche Verbrennungen, Verletzungen, Sachschäden, der Eintrag von Plastik in die Umwelt, enorme Müllmengen, verängstigte Haustiere sowie ökologische Schäden und die Störung von Wildtieren in Kauf genommen.

Hinzu kommt die Belastung mit gesundheitsschädlichem Feinstaub: In dieser einen Stunde wird etwa 1 % der gesamten jährlichen Feinstaubmenge freigesetzt. Das sorgt fast flächendeckend für einen trüben Neujahrstag, der vor allem in den Ballungsräumen vielen Menschen Atembeschwerden macht. Eine unserer Kolleginnen hat am 1. Januar Geburtstag, sie sagt: „Mein Geburtstag in der Pandemie war der schönste den ich je hatte: Es galt ein Böller verbot und zum 1. Mal in meinem Leben hing kein trüber stinkender Schleier noch den ganzen Tag in der Luft!“

Wer 2026 gesünder beginnen möchte und nach Alternativen zum traditionellen Feuerwerk für den Jahreswechsel sucht, findet hier einige Anregungen und Tipps:

- <https://www.greentrinsic.com/nachhaltige-silvesterparty/>
- <https://www.smarticular.net/silvester-umweltfreundlich-party-alternativen-boeller-raketen-wachsgiessen-plastikfrei/>
- https://utopia.de/ratgeber/silvester-feiern-tipps-fuer-eine-nachhaltige-neujahrfeier_112746/

[\(zurück\)](#)

Mehrwegsystem im Onlinehandel: Multiloop Versandboxen

Neu: Rückgabestelle für Multiloop Versandboxen an der Total Station Nidda

Multiloop Versandboxen sind robuste, mehrfach nutzbare Versandverpackungen aus langlebigen Kunststoffen, die den herkömmlichen Einwegkarton im Onlinehandel ersetzen und somit Kartonabfälle reduzieren. Sie wurden neu entwickelt, um Versandprozesse nachhaltiger zu gestalten und Ressourcen einzusparen. Die Verpackungen lassen sich bis zu 30x wiederverwenden und sparen somit bis zu 86 % CO₂ und 93 % Wasser im Vergleich zu Einwegkartons.



Zur Einführung des neuen Systems wurde eine Rückgabestelle für die Versandboxen an der Total-Station Nidda Kohden eingerichtet. Dort können die Kartons zurückgegeben werden und gelangen somit zurück in die Wiederverwendung.

Funktionsweise im Kreislaufsystem

1. Versand: Der Kunde wählt in einem teilnehmenden Onlineshop bei der Versandauswahl die Multiloop Box und zahlt dafür eine geringe Pfandgebühr. Die Bestellung wird wie gewohnt vom Paketdienst ausgeliefert.
2. Rücksendung: Der Kunde bringt die Verpackung zur Rückgabestelle, scannt dort den QR-Code und erhält sofort das Pfand (digital) zurück.
3. Aufbereitung: Die Box wird gereinigt und erneut in Umlauf gebracht – durch die Mehrfachnutzung wird Verpackungsmüll stark reduziert.

Die Vorteile liegen auf der Hand: Es entsteht kein zusätzlicher Abfall, die Rücksendung funktioniert ohne zusätzlichen Aufwand und das System fördert Nachhaltigkeit im stetig wachsenden Onlinehandel. Probieren Sie es doch einfach mal aus.

[\(zurück\)](#)

Tausch-Verschenk-Markt Wetterau: Nachhaltig nutzen statt wegwerfen

Der **Tausch-Verschenk-Markt Wetterau** ist eine digitale Plattform des Abfallwirtschaftsbetriebes Wetterau, die es Menschen erleichtert, gebrauchte Gegenstände weiterzugeben, zu tauschen oder kostengünstig zu erwerben – statt sie wegzuwerfen. Somit fördert die Plattform die Kreislaufwirtschaft im Alltag und vermeidet Abfälle. Dinge, die noch gut erhalten sind, finden wieder Verwendung, was nicht nur Geld spart, sondern auch Ressourcen schont und den Lebenszyklus von Produkten verlängert.

Der Tausch-Verschenk-Markt verbindet verschiedene Angebote und Initiativen aus der Region:

- [Online-Plattform](#) zum Verschenken, Tauschen oder Verkauf von Dingen bis 30 €; hier können Bürgerinnen und Bürger Inserate für Elektrogeräte, Möbel, Kleidung, Bücher oder Haushaltswaren einstellen.
- [Übersicht der Umsonst- und Secondhand-Läden](#) in der Wetterau
- [Reparaturinitiativen](#) in denen Ehrenamtliche gemeinsam Alltagsgegenstände instandsetzen, um Abfälle zu vermeiden und Wissen über Reparaturpraxis zu teilen.

[\(zurück\)](#)

Termine

Online-Angebote der LandesEnergieAgentur Hessen

Anmeldung zu den Einzelterminen sind erforderlich – weitere Termine der LandesEnergieAgentur Hessen sind [hier](#) zu finden.

- **Die Sprechstunde** richtet sich an alle Bürgerinnen und Bürger, die ihr Zuhause effizienter und nachhaltiger gestalten möchten. Sie werden umfassend über die ersten Schritte einer Sanierung und Möglichkeiten der staatlichen Förderung informiert. Die Online-Sprechstunde findet 2x im Monat statt. Der nächste Termin ist am:
[18. Dezember 2025, 12:30 Uhr](#)
- **Webinar „Die Wärmewende im Eigenheim meistern“:** Was ist die Wärmewende überhaupt und welche Heiztechnologien spielen in Zukunft eine Rolle? Hier werden viele Antworten zur Wärmewende, Wärmepumpe und mehr gegeben. Zum Termin und zur Anmeldung gelangen Sie hier: [20. Januar 2026, 18:30 Uhr](#)

Energieberatung Nidda – Neue Termine in 2026

Im Rathaus Nidda finden in Zusammenarbeit mit der Verbraucherzentrale Hessen kostenfreie, unabhängige und neutrale Energieberatungen statt. Ob es um die Modernisierung der Heizung, eine bessere Gebäudedämmung, die Nutzung erneuerbarer Energien oder Fördermöglichkeiten von Bund und Land geht – die Beratung liefert hilfreiche Unterstützung und zeigt konkrete Wege, um Kosten zu senken und Ressourcen zu schonen.

Die **nächsten Beratungstermine finden am 06. Januar und 03. Februar 2026** jeweils am Nachmittag im Rathaus statt. Eine Terminanmeldung ist telefonisch unter 06043/8006-215 oder per Mail an klimaschutz@nidda.de möglich. Auch Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern aus Nachbarkommunen sind willkommen.

Für Kurzentschlossene gibt es auch **noch einige wenige Termine vor Weihnachten am 16.12.2025**.

Weitere Informationen sowie alle Termine gibt es online unter
<https://www.nidda.de/energieberatung>.

Angebote der Verbraucherzentrale Hessen

Die Verbraucherzentrale bietet neutrale und unabhängige Energieberatungen an. Neue Angebote seitens Verbraucherzentrale in diesem Bereich sind die **Beratung von Wohnungseigentümergemeinschaften (WEG)** und der **kostenlose Wärmepumpen-Angebotsvergleich**.

Die **Beratung von WEG's** beinhaltet eine Videoberatung gefolgt von einem Vor-Ort-Termin. Zum Abschluss erhalten Sie einen Ergebnisbericht, bei Bedarf werden die Ergebnisse auch der Hausverwaltung präsentiert und gemeinsam besprochen. Da die Angebote der Verbraucherzentrale durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie gefördert werden, betragen die Kosten für dieses Angebot nur 40 bis 80 €. Weitere Informationen zu dem Angebot sind [hier](#) zu finden.

Der kostenfreie **Wärmepumpen-Angebotsvergleich** hilft Ihnen bei der Erneuerung Ihrer Heizungsanlage. Der Vergleich ist das richtige für Sie, wenn Sie bereits Angebote für eine Wärmepumpe vorliegen haben. Diese senden Sie (max. 3 Angebote) an die Verbraucherzentrale, nach Auswertung Ihrer Angebote wird sich ein:e Energieberater:in bei Ihnen zur Terminvereinbarung für die Besprechung melden. Im Anschluss erhalten Sie noch einen Auswertungsbericht. Weitere Informationen zu dem Angebot sind [hier](#) zu finden.

Kostenfreie Online-Vorträge der Verbraucherzentrale:

- Betriebskostenabrechnung verstehen und Heizenergie sparen, Montag, den 15.12.2025 15:00-16:30, hier geht's zur [Anmeldung](#)
- Fördermöglichkeiten für die energetische Sanierung; Mittwoch, den 17.12.2025 17:30-19:00, hier geht's zur [Anmeldung](#)
- Neue Heizung – Wärmepumpe und ihre Alternativen, Montag, den 05. Januar 2026 18:00-19:30 Uhr, hier geht's zur [Anmeldung](#)

Weitere interessante Online-Termine der Verbraucherzentrale rund um Energiesparen sind [hier](#) zu finden.

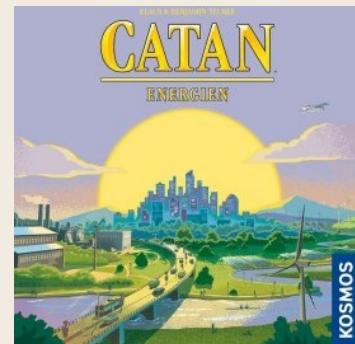
[\(zurück\)](#)

Quergelesen, -geschaut und -gespielt– interessante Veröffentlichungen

Der neue Spieleklassiker „Catan – Energien“

Heute mal keine Buchveröffentlichung, sondern eine neue Auflage des Spieleklassikers Catan mit Bezug zu erneuerbaren Energien – vielleicht auch als Geschenkidee zu Weihnachten.

Catan – Energien ist ein neuer, eigenständiger Ableger der Catan-Reihe, der das klassische Spielprinzip um das Thema Nachhaltigkeit erweitert. Spieler*innen müssen zwischen günstigeren fossilen und etwas teureren erneuerbaren Energien wählen, was ihre persönliche Umweltbilanz beeinflusst. Zwar ist Energie für das Wachstum notwendig, jedoch kann eine zu hohe Umweltverschmutzung den Untergang bedeuten und das Spiel somit vorzeitig beenden.



Ereignis-Chips sorgen für dynamische Effekte wie Umweltverschmutzungen, die Rohstofffelder blockieren können. Verbessert man seine Umweltbilanz durch grüne Kraftwerke, gelangen mehr positive Ereignisse ins Spiel. Verschlechtert sich die globale Bilanz, müssen pro Zug mehr Ereignisse gezogen werden.

Das Spiel endet klassisch bei zehn Siegpunkten oder vorzeitig, wenn keine Ereignis-Chips mehr verfügbar sind. Dann gewinnt die Person mit der besten Umweltbilanz. Insgesamt bleibt das Spiel nah an Catan, erweitert es aber sinnvoll um ökologische Entscheidungen und neue Strategiemöglichkeiten. Ausstattung und Material sind hochwertig und weitgehend plastikfrei.

Homo Plasticus - Das Plastik in uns

In allen Organismen steckt ein unsichtbarer, allgegenwärtiger Feind: Plastik. Forschende weltweit zeigen, dass Plastikpartikel auch beim Menschen nachweisbar sind – in den Organen und in Körperflüssigkeiten. Die Dokumentation behandelt den aktuellen Stand der Forschung zur Schädlichkeit von Mikroplastik und den Folgen für die Spezies Mensch.

Mikro- und Nanoplastik belasten die Umwelt und sind eine Gefahr für Mensch und Tier. Seit 2019 suchen Wissenschaftler weltweit nach der Antwort auf die noch offene, aber drängende Frage: Gelangt Plastik auch in den menschlichen Körper? Die Forschung macht rasante Fortschritte.

Forschende in Barcelona, Wien, Bologna, Grenoble und Catania haben bereits Mikroplastik in menschlichen Organen und Körperflüssigkeiten nachgewiesen: in der Lunge, im Darm, im Herzen, im Blut und im Sperma, in der Plazenta und in der Muttermilch. Der Nachweis von Plastik in menschlichem Gewebe ist allerdings sowohl eine technische als auch eine wissenschaftliche Mammutaufgabe. Plastikpartikel reichen von wenigen Millimetern bis in den Nanobereich und sind nur schwer zu erkennen, geschweige denn zu fassen.

Mithilfe von In-vitro- und In-vivo-Studien sowie von Probandengruppen untersuchen Forschende die Folgen von Mikroplastik für die Gesundheit. Ein Ungleichgewicht des Mikrobioms, Immunreaktionen, Entzündungen in Lunge und Darm, DNA-Schäden und der Verdacht, Krebs zu

erregen, werfen die ernstzunehmende Frage auf: Ist Mikroplastik eine Gefahr für die öffentliche Gesundheit?

Die Dokumentation zeigt die Arbeit Forschender in ganz Europa auf diesem noch weithin unbekannten Terrain. Sie wollen verstehen, wie Plastik in unseren Körper eindringt und ihn verändert. Ist der Homo sapiens „plastikkrank“? Entwickelt er sich allmählich zum Homo plasticus?

Der Beitrag ist noch bis zum 21.07.2026 in der arte-Mediathek zu sehen (Laufzeit 57 Min.).



Eis gegen heiß. Wie wir uns an die Folgen des Klimawandels anpassen müssen

Von Spiegel-Bestseller-Autor Christian Serrer zusammen mit Karoline Möller, Lukas Neuwirth und Franziska Koert

Christian Serrer veröffentlichte bereits zwei Spiegel-Bestseller zum Klimawandel. Auch sein vor wenigen Wochen erschienenes drittes Buch hat das Zeug dazu: Von Hitzeschutz bis Notfallseelsorge – das Sachbuch und Ratgeber in einem bietet praktische Tipps zur Klimaanpassung. Es werden verschiedene Lösungen aufgezeigt, wie wir uns gegen Klimafolgen wie Überschwemmungen, Hitzewellen und Co schützen können. Das Buch vereint fachliche Tiefe mit verständlicher Aufbereitung, indem über 70 Wissenschaftler:innen daran mitgewirkt haben.

Das Buch eignet sich ebenfalls sehr gut als Geschenk – [hier](#) bekommen Sie das Buch und weitere Informationen dazu .



[\(zurück\)](#)

Haftungsausschluss

Trotz sorgfältiger, inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für die Inhalte verlinkter Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Die Stadt Nidda übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit der enthaltenen Angaben.

Impressum

Magistrat der Stadt Nidda, Wilhelm-Eckhardt-Platz, 63667 Nidda
www.nidda.de, Tel. 06043-8006 0, info@nidda.de

Herausgegeben durch: FD Technisches Rathaus, FG Klima, Umwelt, Naturschutz und Landschaftspflege

Wenn Sie keine weiteren Ausgaben des Newsletters mehr erhalten möchten, melden Sie sich bitte [hier](#) vom Newsletter ab.